

INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG

VORWORT: MORDGESICHT KRIEG 9

EINLEITUNG 14

1. Krieg: Erlaubnis zu maximaler Entfesselung
des Unerlaubten 14
2. Der Aufschrei der kriegsbegeistert Verratenen 17
3. Warum Krieg? 23
4. Drei Arten der Kriegsbegründung und
der begründete Begründungs nihilismus 24
5. Ursachensuche 26
6. Kriegsbegründungs skepsis 28
7. Die drei Wurzeln des Krieges 29
8. Gegen erneut einsetzende Illusionen 31
9. Drei Fragen 34

I. BEUTE UND RUHM: DIE ERSTE KRIEGSWURZEL 37

1. Drei Kriegswurzeln, der fremde Friede und Krieg
statt Bildung 37
2. Völkerrechtliche und historisch-politische
Kriegsdefinitionen und die Suche nach einem
synthetischen Kriegsbegriff 45
3. Eine erweiterte synthetische Definition
des Krieges 52
4. Die politisch-militärische Differenz und der Krieg
als scheiternde Politik 59
5. Die Kriegsmotive 66
6. Thukydides' Anatomie des Raubkriegs 69
7. War on Terrorism: Unterwegs zur Veredelung
des ruhmreichen Raubkriegs 116

II. KRIEG ALS WELTHISTORISCHE NOTWENDIGKEIT:	
DIE ZWEITE KRIEGSWURZEL	145
1. Führt Kapitalismus notwendig zu Krieg?	145
2. Glaubenskriege: Wie aus bloßem Glauben gläubige Gewaltbereitschaft wird	151
3. Die verfehltete Rede vom gerechten Krieg	159
4. Kriegsnotwendigkeit: Von Hillary Clinton zu Heraklit	163
5. Der Krieg erscheint bei Heraklit als Täter	166
6. Historische Bekräftigungen des Krieges als Täter	170
7. Kant und Hegel: Krieg als universalhistorisches Apriori?.....	199
8. Die leere Suche nach einer Kriegsnotwendigkeit vor und nach dem Ersten Weltkrieg und Fernando Pessoas Rede von einem fremden Frieden	214
9. Heraklit bei Hitler und Heraklit als Grundlage für ein internationales Gleichgewicht bei Henry Kissinger	233
10. Heraklit: Krieg treibt die menschliche Dummheit auf die Spitze	243
III. DIE DRITTE KRIEGSWURZEL:	
DESILLUSIONIERBARE ILLUSION	247
11. Hannibal und weitere Desillusionierer des Krieges	247
12. Die Illusion des Lernens aus der Kriegsgeschichte: Schillers <i>Wallenstein</i> als Dokument der Ironie	254
13. Inwiefern Heraklit über den Krieg desillusioniert	263
IV. WARUM NUR EINE KRIEGSWURZEL NICHT INS VERDERBEN FÜHRT	283
1. Partielle und umfassende Desillusionierungen	283
2. Der illusionäre Friedensschluss mit dem Krieg	287
3. Der Friedensschluss mit dem Frieden	291

4. Scheinstabilität: Das Paradigma kultureller Vergleichzeitigung	298
5. Das friedenssichernde Raumimperium als historischer Entwicklungsnihilismus	306
6. Die nachhaltige Desillusionierung über den Krieg und das Problem kosmopolitischer Bürgerkriege	309
7. Das System des kontrollierten Unfriedens und die Gefahr einer doppelten Zündschnur	316
8. Drei von vielen Infernos	333
9. Wiederkehr der Kriegsillusion?	340
10. Internationaler Generalstreik?	349

EPILOG:

EIN ZWISCHENSCHRITT IN DIE FRIEDFERTIGKEIT?	355
---	-----

LITERATUR	361
-----------------	-----

DANKSAGUNG	377
------------------	-----

ENDNOTEN	378
----------------	-----